

# Indiana

# Advertiser.

Jahrgang 8.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 322.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 8. August 1883.

## Anzeigen

In dieser Säule sowie in derselben unter Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Seiten nicht übersteigen, werden nur entgeltlich aufgenommen.

Diesesbleiben 3 Tage leben, können aber abseitsdruck erneut werden.

Anzeigen, welche bis Mittag 1 Uhr abgedeckt werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Beratung.

Gepl. 100: Gedanke im Dausch für ein deutsches Mädchen. Rödert die Tennessee u. Gulf Creek. 90

Beratung: Ein Mädchen für Haushalt. No. 275 DR New York Straße. 90

Beratung: Ein Mädchen für eine kleine Familie. No. 233 Nord Noble Straße. 90

Beratung: Ein gutes deutsches Mädchen. No. 110 Green Straße. 90

Beratung: Ein Mädchen für Haushalt in einer kleinen Familie, braucht nicht zu wohnen. Nachfrage: 307 North Indiana Straße. 90

## Stelle gesucht.

Gepl. 100: Ein Mädchen sucht Gehaltung, am liebsten in einer Bäckerei. No. 211 State Street. 90

## Zu mieten gesucht.

Zu mieten gefunden: ein Haus mit 5 bis 8 Zimmern. Rödert in der Office 20. 90

## Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Der Name Saloon, die Adresse 210 von Washington Avenue. Rödert bei Frau Gruen, neuem. 90

Zu verkaufen: ein Saloon. Nachfrage: in der Office 20. 90

## August Früchte.

Was wir noch von Sommer-Hüten überbringen, wird zu irgend einem Preis losgeladen.

Wie erhalten jetzt schon die Vorposten von den neuesten Moden in

## Herbsthüten

und bitten um recht zahlreichen Aufschluß.

## Bamberger

No. 18 Ost Washington Straße.

## Excursion

— nach —

## Cincinnati!

— am —

Sonntag, den 23. August,

— erwartet vom —

## Männerchor!

Rundfahrt — \$2.50.

Der Zug verläßt das Union Depot am Sonntagmorgen 7 Uhr 30 Min. Rödert für die Rückfahrt am Sonntagmorgen und Montag auf allen Gütern gratis. Weitere Information erhält Paul H. Kraus, 26 und 28 Nord Pennsylvania Straße oder die Union Depot Ticket Office.

## PHENIX GARTEN,

Südwest Ecke Morris und Meridian Straße.

Friedr. Kroeckel. Eigentümer.

Samstag Abend, 8. August,

## Conzert.

P. Miller's Orchester.

Die besten Erfolgschungen aller Art stets vorzüglich.

Die strenge Ordnung ist bestens gefordert.

Zu zahlreichen Besuch laden freudlich ein.

Friedr. Kroeckel.

## Central Garten!

No. 6 Ecke Washington u. Eaststr.

Dieser beliebte Unterhaltungs-Platz ist jetzt eröffnet. Die besten Getränke und Erfolgschungen werden stets verabreicht.

Peter Wagner,

Eigentümer.

Der Western Spar- u. Leih-Verein

wie seine zweite Serie von 100 Anteilen von je \$200, \$200,000, am Montag Abend, den 3. Aug. 1883 am gewöhnlichen Verkaufsstelle, No. 84 West Washington Straße, zwischen 6 und 7 Uhr. Einzelne sind im Verkaufsstelle oder in der Western National Bank oder in Garay's Küsterei an der West Straße zu haben.

George Wood, Präs.

Theodor Gasslin, Secr.

O. R. French, Schatzm.

## Neues der Telegraph.

### Werterfüllungen.

Washington, D. C., 8. August. Schönes Wetter, darauf Strichregen, stattdreie Temperatur.

### Zu Ehren Grant's.

Berlin, 8. Aug. Das amerikanische Gesandtschaftshotel und das am Consulatgebäude sind heute aus Achtung zu Grant geschlossen.

### Mum!

Paris, 8. Aug. „Le Matin“ sagt, daß Personen, welche in den Dienst des Congo Staates treten, sich bewußt machen müssen, vollständiges Schweigen über die Zustände dadurch zu beobachten.

### Drahtnachrichten.

#### Auf dem Paradebett.

New York, 7. Aug. Der Menschenandrang war heute wiederum außerordentlich groß, und die Zahl der Besucher war kaum leicht zu gelten. Um 1 Uhr Morgens wurden die Thüren geschlossen. Die Leiche mag wohl von 300.000 Menschen bestaigt worden sein. Eine ähnliche Scene war es, als ein Blinder sich unter den herancommenden befand, und als er am Sarge vorbeikam, darum bat, denselben berühren zu dürfen. Man gewährt seine Bitte. Genau die Scene wiederholte sich mit einem andern Blinden.

Wie groß der Menschenstrom war, der sich verdrängte, um einen letzten Blick auf die Leiche des Verstorbenen zu werben, läßt sich daran erkennen, daß die Reihe der Besucher sich in einer Linie vom Eingang zur Sitz-Hall aus den Broadway hinauf, bis zur Canal Street erstreckte.

### Etwas für die Wall Mail Gazette.

Chicago, 7. Aug. Bertha Lehman, 16 Jahre alt, welche am 30. Juni auf geheimnisvolle Weise verschwand, wurde lebte Nacht in dem Hause der Anna Bauer, Groveland Park gefunden. Sie sagt, ein Mann, Namens George M. Pearce habe sie unter falschen Vorstellungen dahin gelockt, sie sei daraufhin gefangen gehalten und gewungen werden, mit ihm zu leben. Später habe man sie gewungen mit einem andern Manne, Namens Hinckley zu leben. Sämtliche Beteiligten wurden verhaftet.

Regen und Nebenschwemmmung

Madison, 7. Aug. Unfere Gegend wurde letzte Nacht von einem außerordentlich heftigen Regen heimgesucht. Bei Bewegung stieg der Fluß um 7 Fuß. Zwei eiserne und zwei hölzerne Brücken im County wurden weggerissen.

In Plum Creek wurden 450 Acre Kornpflanzung weggeschwemmt. Die Flüsse und Bäche in der ganzen Umgegend sind aus ihren Ufern getreten und der Schaden ist sehr bedeutend.

### Kaiserszusammensturz.

Wien, 7. Aug. Der Kaiser von Österreich und der Kaiser von Preußen haben eine Zusammenkunft in Kremsier in Mähren am 24. 8. gehabt.

Eine Berliner Zeitung meldet, daß Bismarck und der Gies sich gegen Ende dieses Monats in Frankensbad in Böhmen treffen werden.

### Kaisers Wilhelm fällt.

Gastein, 7. Aug. Kaiser Wilhelm ist gestern bei einem Besuch des Kaisers Franz Joseph auf der Treppe, erhab sich aber sofort wieder und schien nicht verletzt zu haben.

### Großes Ereignis.

New York, 7. Aug. Der Dampfer „Grecian Monarch“ ist von London, „Hammonia“ von Hamburg, „Baltic“ von Liverpool, „Gulda“ von Bremen und „France“ ist von London angekommen.

Queenstown, 7. Aug. Dampfer „Nesua“ und „Britannic“ von New York für Liverpool bestimmt, kamen an und gingen weiter. Groot Haven: „Ericia“, von New York für Liverpool bestimmt, kam hier an und ging weiter.

London, 7. Aug. Der Dampfer „Leerdaam“ von New York für Rotterdam bestimmt, passierte den Lyndenburgh. Der „Athenian Monarch“ ist von New York angekommen.

### Das Begräbnis.

New York, 7. Aug. Präsident Cleveland kam heute Abend 11 Uhr im 5 Avenue Hotel an. Besucher aus allen Teilen des Landes sind hier und die Hotels sind überfüllt. Viele konnten keine Unterkunft mehr finden, und quartierten sich in Brooklyn, Jersey City und anderen nahegelegenen Städten ein.

Frau Grant wird dem Begräbnis nicht Teil nehmen. Sie blieb in Mt. McGregor verbleiben und so dann ihr Haus an der 80. Straße in New York beziehen. Frau Sartoris wird im Herbst nach England zurückkehren, da sie den Winter über überläßt, und dann wieder zurückkommen, um ein Jahr mit ihrer Mutter zu verbringen.

### Bom Felde der Arbeit.

Gast Saginaw, 7. Aug. Die meisten der Mühlen sind wieder im Gange. Heute waren keine Aufzehrungen vor.

Pittsburg, 7. Aug. Die

Stadttag auf der B. u. O. Eisenbahn laufen regelmäßig. Vierzig Mann wurden von der Parlersburg, rechts der Wabash Division hierhergebracht. Die Bedrohungen sind auf einen Aufzug vollständig vorbereitet.

### Wort und Selbstmord.

Louisville, 7. Aug. Ein Deutscher, Namens Michael Kaelen, der eine Milcherei betrieb, schafft letzte Nacht aus Eiferjuch sich und seiner Frau das Leben ab.

### Die im Bau befindlichen Kriegsschiffe.

Washington, 7. Aug. Sehr schnell hat angeordnet, daß die bei John Roach bestellten Kreuzer, Chicago,

„Atlanta“ und „Boston“, welche halb vollendet sind, und welche nach dem Bauhause schon fertig sein sollten, in dem Bauhause und mit dem Material des Contractors auf Kosten derselben durch die Regierung fertig gestellt werden sollen.

### Geheimnisvoller Mord.

Chicago, 7. Aug. Frau M. Walsh, eine sechzigjährige Witwe wurde heute in ihrer Wohnung No. 609 Fulton Ave. als Leiche gefunden. Hände und Füße waren geschleift und sie hatte einen Strick um den Hals. Offenbar liegt hier

### Berungslücke.

Der Morgenzug der Vandala Bahn brachte die verunglückten jungen Arbeitnehmer Henry Woods hierher. Woods arbeitete in den Kohleminen nahe Mitchell, und befand sich auf dem Wege nach seiner Heimat in Virginien. Unterwegs, nahe Clinton, stieß er vom Laufen ermüdet, auf dem Geleise der Vandala Bahn ein, wurde von einem Frachtwagen auf die Seite geschleift, und am Kopf und an der rechten Hand schwer verletzt. Planck & Hommern's Ambulanz brachte ihn ins St. Vincent Hospital.

### Gibildienstreit.

Washington, 7. Aug. Der Präsident ernannte gestern wieder eine ganze Anzahl neuer Postmeister und anderer Beamte.

Unter den gestern mitgeteilten Beamten der Middelbehörde Union war Herr Georg Ries als Arbeitsnachwuchsleiter ausgeschieden.

### Vor einigen Tagen wurde

George Washington in die Polizei gebracht, daß er ein Gambler ist, gestern mußte Martha Washington dort Aufenthaltschein, weil sie ein Schlägerin hatte. Beide sollten damit bestraft werden, daß sie ihre Namen ablegen müssen.

### Heer Fred Schlesier wurde heute

von Btl. Dohn in Erie gegen 8.30 Uhr gegen assault and battery verhaftet. Es scheint, daß nach einem Streit zwischen den Kindern der beiden, die ganze Dohn'sche Familie in den Saloon des Heer Schlesier kam, um Standab zu machen, und dann auf unsame Weise hinauskomplimentiert wurde.

### Die Herren Schlesier und

Prinz haben einen Butcherwaagen gehabt, der in Bezug auf Güte des Materials und Vortheile der Arbeit nichts zu wünschen übrig läßt. Alles an dem Wagen ist auf Dauerhaftigkeit berechnet und die Herren Schlesier und Prinz haben da einen Meisterstück geliefert.

### Die County-Commissäre beschwerten

sich heute morgen mit der Frage, ob unter dem neuen Gesetz der Townships-Truks, welche bei dem Bankrach Geld bestimmt, solches anzuerkennen sei oder nicht. Der County-Anwalt gab seine Meinung dahin ab, daß nur Dienstigen zum Truks berechtigt seien, welche die Gelder als Truks deponiert haben, nicht aber Dienstigen, welche sie in ihrer Privat Eigentum deponiert haben und die Binsen selbst begangen.

### Vom Ausland.

— Man schreibt dem „N. W.“ aus Erlach bei Wiener-Neustadt: Unser idyllisches Dorfchen war jüngst der Schauspiel eines sehr bedauerlichen Vorfalls, eines sehr bedauerlichen Vorfalls, dessen Folgen nur durch die Besonnenheit einiger Dresdnerinnen verhindert wurden. In den Nachmittagsstunden wurde ein Mann der im Ort befindlichen Dragonerabteilung, angeblich wegen eines dienstlichen Vergebens, mit auf den Rücken gebundenen Händen, darunter auf einen, auf öffentlichen Exerzierplätzen stehenden Baum aufgebunden, daß die Füße des Mannes den Boden nicht berührten. So ging der schwächeren jungen Mann durch vier Ritterstufen den glühenden Sonnenstrahlen ausgesetzt, bis er die Bekleidung verlor und Schaum vor dem Mund trat. Ein zufällig des Weges kommender Bürger schritt ihm trotz des aufgesetzten Waches ab und übernahm ihn seinen Kameraden. Als der Wache in den Hintergrund unter den Bäumen verkehrte, rief er: „Wenn die Herren darin noch nicht wachsen, so werden sie bald.“ Als der Wache wieder zurückkehrte, rief er: „Wenn die Herren darin noch nicht wachsen, so werden sie bald.“

### Welt über einen Wagen kauen?

Schweiz & Prange, No. 424 und 426 Ost Washington Straße, — hablanten von —

### Rutschen, Buggies und Abfieberungs-Wagen und

— waren jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen, Farbe wird garantiert.

### Welt über einen Wagen kauen?

Schweiz & Prange, No. 424 und 426 Ost Washington Straße, — hablanten von —

### Welt über einen Wagen kauen?

Schweiz & Prange, No. 424 und 426 Ost Washington Straße, — hablanten von —

### Welt über einen Wagen kauen?

Schweiz & Prange, No. 424 und 426 Ost Washington Straße, — hablanten von —

### Welt